

Freiwillige Feuerwehr Bad Doberan



Jahresbericht 1993

Liebe Kameradinnen,
liebe Kameraden
Meine Damen und Herren!

Der letzte Jahresbericht endete voller Optimismus im Rückblick auf das Jahr 1992.

Daran anknüpfend haben wir mit aller Kraft weiter gearbeitet. Heute glaube ich, wir können sagen dass wir doch alle an uns gestellte Aufgaben, die im vergangenen Jahr zu bewältigen waren, erfolgreich erledigt haben. Trotz der vielen neuen Aufgaben, die zu bewältigen waren, haben wir die Freude an der Arbeit in der Feuerwehr nicht verloren.

Das haben wir nicht zuletzt unseren Familien zu verdanken, dehnen ich hiermit ein herzlichst Dankeschön sagen möchte. Ein Dankeschön auch an alle Kameradinnen und Kameraden für den engagierten Einsatz und die gute Kameradschaft.

Auf der letzten Jahreshauptversammlung wurde der Kam. Wolfgang Scheil zum stellvertretenden Wehrführer gewählt und wir erhielten symbolisch den Wohnungsschlüssel für die Wohnung des Kam. Willi Waligora ausgehändigt. Mit dem Auszug des Kam. Waligora konnte begonnen werden den ehemaligen Wohnraum für unseren Dienstgebrauch herzurichten. Dieses konnte nur mit geringen Mitteln und in Eigenleistung geschehen. Unter der Leitung des stellvertretenden Wehrführer Kam. Wolfgang Scheil wurde begonnen die Wohnung umzubauen. Als erstes konnte der Schulungs- und Versammlungsraum für unsere Jugendfeuerwehr übergeben werden. Die feierliche Übergabe wurde vom stellv. Bürgermeister Gerd Kukla in Anwesenheit der OZ vorgenommen.

Ich glaube dass es angebracht ist, an dieser Stelle die Kameraden zu würdigen, die selbstlos in ihrer Freizeit, an dieser freiwilligen und unbezahlten Arbeit teilgenommen haben. Stellvertretend für alle Kameraden spreche ich folgenden Kameraden ein Öffentliches Dankeschön aus.

Kam. Wolfgang Scheil	Kam. Steffan Thiele
Kam. Rene Busse	Kam. Jens Thiele
Kam. Wolfgang Bull	Kam. Marten Stahl
Kam. Herbert Graf	Kam. Marko Rintze
Kam. Willi Waligora	Kam. Fred Moller
Kam. Maik Meyer	Kam. Tomas Westphal
Kam. Stefan Thiele	Kam. Ronni Banasch

Auch in punkto Aus-und Weiterbildung haben wir die uns gegebenen Möglichkeiten ausgenutzt. Der Wehrführer Kam. Sdunzick und sein Stellvertreter Kam. Wolfgang Scheil haben an den Lehrgängen der Landesfeuerwehrschule in Malchow erfolgreich teilgenommen. Auch die Lehrgänge, die der Kreisfeuerwehrverband in der Zentrale in Kägdsdorf angeboten hat, wurden zum größten Teil genutzt. So nahmen wir am Lehrgang für Motorkettensägen teil. Grundlehrgang für den Atemschutz, Lehrgänge für die Jugendfeuerwehr.

Außerdem absolvierten alle Atemschutzgeräteträger die Atemschutzstrecke. Der Grundlehrgang für junge Feuerwehrleute wird bei uns in der Wehr vom Kam. Maik

Meyer durchgeführt. Wir können also voller Stolz sagen, dass mindestens jeder Kam. an einem Lehrgang oder an den Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen hat. In diesem Zusammenhang möchte ich auch noch einmal erwähnen, welches Glück wir haben, zwei gestandene Berufsfeuerwehrlaute in unseren Reihen zu haben. Den Kam. Olaf Schulz und den Kam. Maik Mayer. Welche uns gerade in den Fragen der Aus- und Weiterbildung und vielen anderen Fragen auf den neusten Stand bringen

Vielen Dank für Eure Unterstützung.

Trotz der großen Finanzmisere, die in unserer Stadtkasse herrscht, ist es uns gelungen, uns persönlich so auszurüsten, dass wir den Anforderungen der Feuerwehrunfallkasse gerecht werden. Dieses konnte auch nur gelingen durch die Hilfe von Sponsoren. Unseren neuen Dräger Helme auf die wir sehr stolz sind, wurden fast vollständig durch Sponsorengelder finanziert. Wir müssen aber auch die gute Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Trommer vom Ordnungsamt der Stadt würdigen, Er ist es ja, der sich mit unseren Forderungen und Problemen befassen muss. Herr Dr. Trommer weiter so, dann sind wir auf den richtigen gemeinsamen Weg. Auf die Frage wo bauen wir ein neues Gerätehaus das den DIN-Nonnen entspricht, wollte uns ja unser Herr Bürgermeister auf der heutigen Jahreshauptversammlung eine Antwort geben. Im Durchschnitt ist unsere Technik 20 Jahre alt und darüber. Auch an ihre Erneuerung müssen wir in Zukunft denken. Sie fängt jetzt an Geld zu kosten. Aber wir sind auch Realisten, auf einmal geht nicht alles. Auch über diese Problematik wird schon gesprochen. Für die Wehr Vorder Bollhagen wurde ein LF 16 Typ W50 von der Neptunweft mit vollständiger Ausrüstung gekauft. In der Wehr Vorder Bollhagen und Heiligendamm, die ja auch der Stadtverwaltung und damit uns unterstellt sind, wünschen wir uns mehr Initiative. Besonders vom Wehrführer in Vorder Bollhagen. Der Feuerwehr Heiligendamm wurde inzwischen das Gerätehaus gekündigt. Es wurde nach einer Übergangslösung gesucht und gefunden. Die Feuerwehr Heiligendamm ist im neuen Heizhaus untergebracht. Der Übergang von selbständigen Betriebswehren zu Ortsfeuerwehren der Stadt Bad Doberan ist hier in den Köpfen der Kam. noch nicht klar. Aber wir haben die Hoffnung, dass wir dieses ideologische Hindernis auch noch beseitigen. Die Betreuung unserer Ehrenmitglieder hat bei uns in der Wehr einen hohen Stellenwert. Zu allen Höhepunkten und wichtigen Veranstaltungen werden sie eingeladen. Es ist uns ein Bedürfnis unsere älteren Kameraden an unserem Leben teilnehmen zu lassen. Für die vorbildliche Betreuung unserer Ehrenmitglieder dem Kam. Franz Mielke und Herbert Graf ein Dankeschön.

Unsere Dienstabende sind wie folgt aufgliedert. 1 .und 2. Dienstabend Ausbildungsabend 3. Dienstabend Sport 4. Dienstabend Vorstandssitzung und für die jungen Kam. Grundlehrgänge usw. Eine geschätzte Dienstbeteiligung an den ersten beiden Dienstabenden beträgt ca. 75 - 80 %.

Ab 1994 führen wir auch wieder ein Anwesenheitsbuch. Besonders Stolz sind wir auf unser Durchschnittsalter von 25 Jahren. Dies zeugt von einer guten Jugendarbeit, die in unserer Wehr geleistet wurde. Und ich betone auch heut noch geleistet wird. Ein Dank unseren beiden Kam. Michael Schnippering und den Kam. A.Heuer, die für die Jugendarbeit verantwortlich sind. Der Kam. Michael Schnippering wurde zum Kreisjugendwart gewählt. Von dieser Stelle noch einmal

unseren Glückwunsch. Über die Arbeit der Jugendfeuerwehr wird der Kam. Schnippering im Anschluss berichten.

An einem weiteren Problem was im letzten Jahr aufgetreten ist wird gearbeitet. Es ist der Versicherungsschutz privater Kraftfahrzeuge, die bei Alarm zum Gerätehaus fahren. Der Kam. Rene Ott hatte einen Verkehrsunfall mit seinem privaten PKW auf der Fahrt bei Alarm zum Gerätehaus. Geschätzter Schaden 4500.-DM. Wir hoffen das diese Angelegenheit zu unserer aller Zufriedenheit geklärt wird. Die Stadtverwaltung zieht in Erwägung, für die Fahrzeuge der Feuerwehrleute eine Versicherung abzuschließen. Natürlich nur für die Kam. die im operativen Einsatz tätig sind. Vielleicht auch hier ein Wort des Bürgermeisters dazu.

Natürlich wären wir ein schlechter Vorstand, wenn wir nicht auch Kritiken und Fehler in unserer Führungstätigkeit eingestehen würden. Jedem Recht getan ist eine Kunst die niemand kann. Es gab einige kleine Abstimmungsprobleme, allein schon aus unseren verschiedenen Betätigungsfeldern resultierend. Aber eine gesunde Kritik ist einer guten Arbeit immer dienlich. Ein dank dem gesamten Vorstand für seine geleistete Arbeit. Ein paar Worte unseren jungen Kam. auf den Weg. Bei den Einsätzen etwas mehr Ruhe, Umsicht und vor allen selbst mitdenken. Sonst können wir einschätzen, dass wir uns bei Einsätzen, Hilfeleistungen und sonstigen Veranstaltungen auf unsere Kam. verlassen können.

Auch an kulturellen Ereignissen hatte das Jahr viel zu bieten. Die wichtigsten Ereignisse an denen wir teilgenommen haben in Stichpunkten

- 1) Gastronomische Versorgung der Hauptveranstaltung des Karnevalclubs auf dem Buchenberg
- 2) Faschingsfeier im Gerätehaus mit dem Karnevalclub.
- 3) Beteiligung am Ostermarkt (Bierzelt, Gulaschkanone, Lagerfeuer)
- 4) Gemeinsames Erbseneintopfen mit unserer Partnerwehr aus Bad Schwartau in Bad Schwartau und Rostock. Der Erlös wurde den Tschernobyl kindern übergeben.
- 5) Gründungstag der FFW Bad Doberan mit der Einladung der Sponsoren.
- 6) Absicherung der Festwoche 200 Jahre Heiligendamm
Eröffnung der Rennbahn, Absicherung des ersten Renntages. Es wurden 2 Feldküchen mit Eintopf und Kesselgulasch bereitgestellt, dazu eine Woche Bierzelt und Bratwurst vom Grill
- 7)Unterstützung beim großen Blässer Fest, Kapellen begleitet, Bierzelt und Verpflegung der Musik
- 8) Tag der offenen Tür in unserer Wehr. Besonderes an diesen Tag war die

Übergabe des Ölabwehrhängers durch den Landrat.

Die Kam. hatten sich etwas einfallen lassen um diesen Tag würdig zu gestalten. Besonders gefiel die Spielzeugausstellung von ungefähr 180 verschiedenen Feuerwehrfahrzeugen. Ein Dank den Kam. Hartmut Waligora, Christian Gläser, Stefan Thiele. Es fand an diesen Tag auch eine Buchlesung statt, Die beiden Autoren lasen aus dem Buch vor, welches sie aber die Berufsfeuerwehr Rostock und die Freiwillige Feuerwehr Bad Doberan geschrieben haben. Abends war dann Kameradschaftsabend mit Eisbein aus der Feldküche und viel Musik.

- 9)Feuerwehrspielzeugausstellung in der Berufsfeuerwehr Rostock
- 10)Tag der offenen Tür Großkauf Rostock (Erbseneintopf aus der Gulaschkanone)

11)Wie alljährlich wurde unsere Kinderweihnachtsfeier durchgeführt.
Ein Dankeschön möchte ich auch an dieser Stelle den Kam. sagen, die mit der Feldküche viel zum Ansehen der Feuerwehr beigetragen haben. Stellvertretend möchte ich folgende Kam. nennen
Kam. Willi Waligora Kam. Günter Waligora Kam. Bernd Lettow, Kam. Thomas Westphahl Kam. Wolfgang Bull, Kam. Klaus Westphahl
Bei der Durchführung der Festwoche 200 Jahre Heiligendamm taten sich besonders folgende Kam. hervor.
Kam. Wolfgang Scheil Kam. Alexander Blank
Kam. Herbert Graf Kam. Fred Moller
Kam. Silvio Andrea Kam. Jens Thiele
Kam. Andreas Heuer Kam. Steffan Thiele
Kam. Michael Schnippering

sowie alle anderen Kam. die mehr oder weniger ihren Beitrag in dieser Woche geleistet haben.

Die erste Aktivität im vorbeugenden Brandschutz fand 1993 statt. In Zusammenarbeit mit der unteren Bauaufsichtsbehörde und dem Ordnungsamt fand die erste Brandverhüttungsschau in der Fachschule für Angewandte Kunst in Heiligendamm unter der Mitwirkung unserer Wehr statt. Ein OTS wurde in der Glashager durchgeführt. Im Jahre 1993 wurden wir nun endlich auch als Verein eingetragen. Es sind jetzt alle dafür vorgesehenen Formalitäten erledigt. Beim Finanzamt wurde uns die Gemeinnützigkeit bestätigt.

1993 wurden wir zu 132 Einsätzen gerufen. Davon 16 Verkehrsunfälle und 22 Hilfeleistungen. Im Jahre 1992 waren es 148 Einsätze, also etwas weniger wie

1992. Bedingt vielleicht auch durch den kühlen und regnerischen Sommer. Eins liegt mir noch am Herzen, die Freiwillige Feuerwehr Bad Doberan ist interessiert an der Zusammenarbeit mit dem Kreisfeuerwehrverband. Wir möchten auch erwähnen, dass wir dem Kreisfeuerwehrverband bei der Besorgung von 2 Fahrzeugen unterstützt haben und dem Verband auch kostenlos diverse Mengen Atemschutz Technik und Ersatzteile zur Verfügung gestellt haben. Die Kam. der Feuerwehr haben den Jugendwehren des Kreises einen 30 qm großen Bungalow zur Verfügung gestellt. Der Feuerwehrhistorik des Kreises wurden Ersatzteile und Geräte übergeben. Wir wünschen uns auch in diesem Jahr eine gute Zusammenarbeit mit dem Kreisfeuerwehrverband. Es bleibt abschließend nur noch zu sagen, dass wir das Jahr 1993 unbeschadet an Leib und Seele überstanden haben.

Wir danken allen für ein kameradschaftliches und für ein fürsorgliches miteinander und hoffen auch für die neuen anstehenden Aufgaben weiterhin auf gute Zusammenarbeit und viel Engagement.

Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit